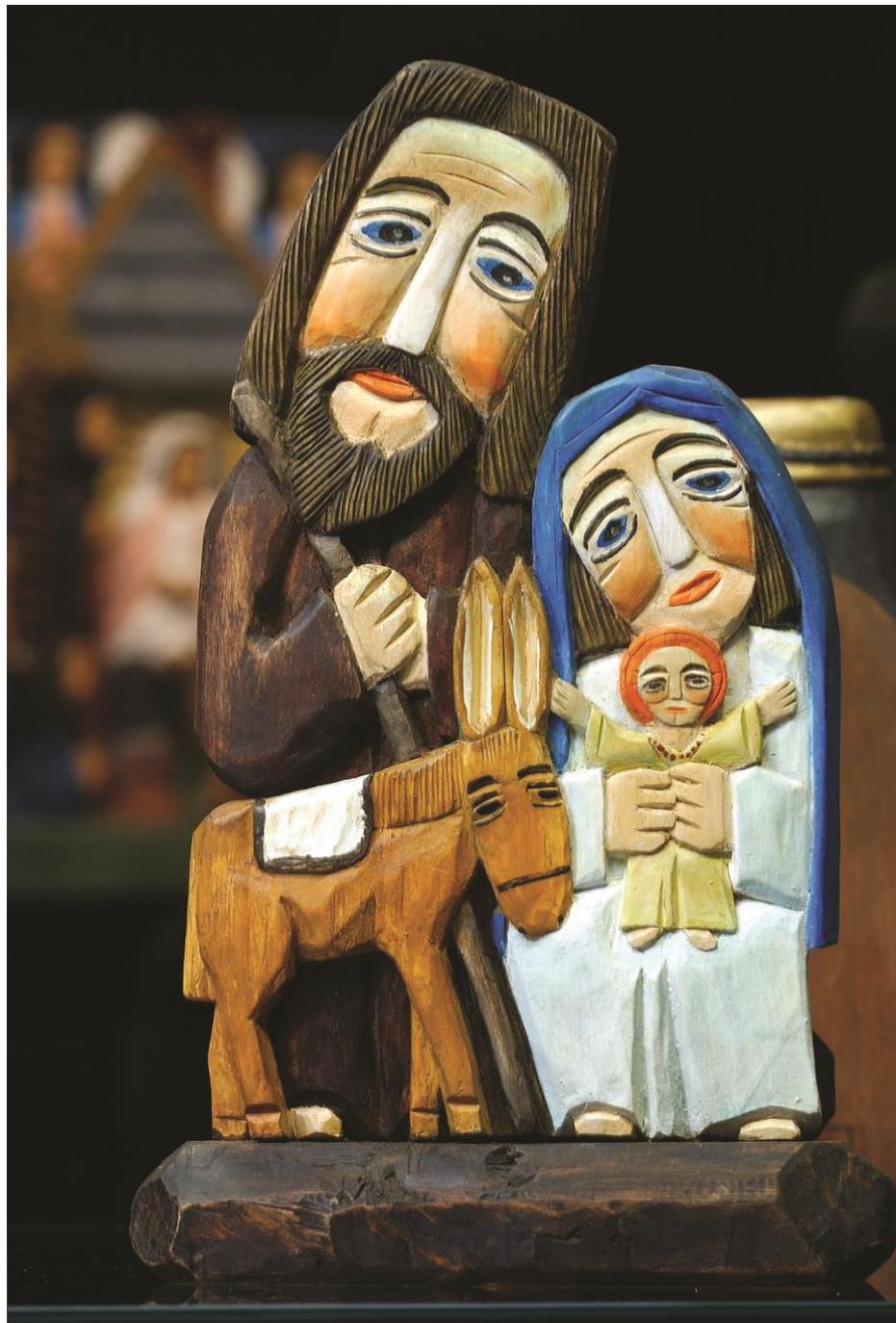
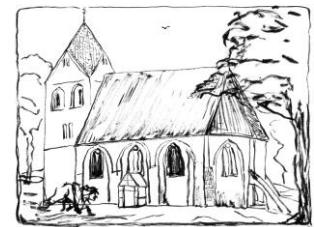


KIRCHE IM DORF

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Dorf Mecklenburg
Dezember 2015/ Januar & Februar 2016



„....und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind!“ Lk 2

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchengemeinde,

„....und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind!“, so verspricht der Engel der Weihnachtsgeschichte. Und seither feiern wir Weihnachten als ein Fest des Friedens. Aber so friedlich war es schon damals nicht. Schon von Beginn an liegt über allem der schwerfällige Schatten der Bürokratie. Das römische Reich ordnet die Volkszählung an. Der Mensch wird zur Zahl, zum Vermerk. Jeder muss an seinen Geburtsort. Die kleine Stadt ist überfüllt. Alles ist belegt. Jeder ist im Gedränge vollauf mit sich selbst beschäftigt. Wer achtet da noch auf eine Unbekannte, auf eine Frau, die zu spät kommt! - Sie ist in anderen Umständen? Das ist ihr eigenes Problem! Die Bürokratie hat ihre eigenen Gesetze. Sie kann nicht auf jeden Einzelfall Rücksicht nehmen. Jetzt ist Volkszählung, ein amtlicher Akt, der ohnehin den Staat schon genug Geld kostet!

Über die Szene fällt dann auch noch der Schatten des König Herodes. Er ist ein brutaler Mann, der krampfhaft versucht, seine Macht festzuhalten. Wer immer seinen Argwohn erregte, war des Lebens nicht mehr sicher. Er ließ seine Widersacher köpfen. Er verfügte über ein Heer von Spitzeln und dezimierte die Elite des Volkes. Er tötete seine Frau Mariamne und seine Söhne Alexander und Aristobul. Dieser Mann ließ kein Idyll aufkommen um das kleine besondere Kind Jesus. Und so ging die Kleinfamilie auf die Flucht nach Ägypten.

Diese Geschichte zeigt einmal mehr, was auch wir in den letzten Wochen und Monaten erlebt haben: es ist nicht leicht mit dem Frieden. Anspruchsvoll ist es, ihn zu errichten; manchmal ist es schwer zu erkennen, was wirklich dem Frieden dient und welchen Aufwand es kostet, ihn zu erhalten!

Und natürlich dennoch: Ich wünsche uns allen ein friedliches Fest.

Ihre Antje Exner

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20



Aus unserer Gemeinde

Beim **Arbeitseinsatz** waren wir aus verschiedenen Gründen eine kleine, aber fleißige Schar. Viele „Basis“-arbeiten haben wir erledigt und (vor-?) letzte Hand an Vorbereitungsarbeiten an der Scheune erledigt, denn es gibt gute Nachrichten: im Frühjahr wird weitergebaut!

Auch für den **Altar** wird es wohl weitergehen: die Ostdeutsche Sparkassenstiftung mit der Sparkasse Nordwest haben 32.000 € zugesagt - sofern die Gesamtfinanzierung steht. Wir arbeiten dran. Und wir haben die ersten neuen **Lampen** in der Kirche und bald Kerzenleuchter an den Bänken - eine Idee von Familie Hansen. Vielen

Dank dafür! **Danke** möchte ich im Namen des Kirchengemeinderates auch für alle ideelle, finanzielle oder handfeste Unterstützung im letzten Jahr sagen. Vielfältig waren die Gelegenheiten, bei denen Sie geholfen haben: vom Arbeitseinsatz - über die



Laubbewältigung (hier sei v.a. Frau Nehls und Hr. Pahl gedankt! Unglaublich, was für Mengen Laub es geben kann!) - beim Martinsfest, beim Backen, Kochen, Gemeindebriefverteilen, ob Sie Veranstaltungen angeboten haben oder ob Sie einfach gekommen sind!

Neu war seit dem Sommer die Herausforderung, die durch die **Flüchtlinge** entstanden ist. Vielen Dank für alle Spenden, die wir auf die Menschen verteilt haben, die in Dorf Mecklenburg und Groß Stieten untergebracht sind. Sie waren sehr sehr dankbar und berührt von der Hilfe, die ihnen zu Teil wurde. Froh sind sie auch besonders über den Deutschkurs, der im Gemeinderaum unter Leitung von Frau Rußbült stattfand (ihre Schüler nehmen nun an einem Deutsch-Intensivkurs in Wismar teil).

Herzliche Einladung

Zum **Gemeindenachmittag im Advent** am Mittwoch, dem 2. Dezember von **14 - 16 Uhr** im Gemeinderaum des Pfarrhauses. Jeder bringe bitte - so vorhanden - eine Kostprobe selbstgebackener Plätzchen oder Stollen mit und eine als Geschenk verpackte **Scheußlichkeit** zum Spaß-Wichteln. Im Jan./ Febr. ist Winterpause.

Zum **Handarbeitskreis**, jeden Mi, außer am Gemeindenachmittag

Zum **Seniorenfrühstück** (an jedem 2. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr im Gemeinderaum): Donnerstag, 10. Dezember 2015; Donnerstag, 14. Januar 2016; Donnerstag, 11. Februar 2016.

Anmeldung erforderlich und möglich bei: Fr. Steltner (Tel.: 790597), Fr. Bunkus (Tel.: 795906).



„Välkommen“

**Konzert: Weihnachtslieder in 9 Sprachen aus allen Ecken Europas
mit den Timskis aus Rostock**

Samstag, 12. Dezember, 17 Uhr in der Kirche

Wir haben Bankheizung!

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit:

Abendgottesdienst am Samstag, dem 5. Dezember um 17 Uhr mit Musik von Orgel, Violine und Klarinette. Anschließend gibt es was Warmes und Gebäck für alle, die noch Zeit und Lust haben.

Musikalischer Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 26. Dezember, 10 Uhr mit musikalischen Beiträgen von Gemeindegliedern und neuen und alten Weihnachtsliedern zum Mitsingen



Einladung zum Adventstreff an der Feuerschale

Wir laden alle Menschen ein, miteinander Advent zu feiern: immer freitags im Dezember (!) um 19 Uhr an der Feuerschale vor dem Eingang zum Kirchhof/ an der Scheune Dorf Mecklenburg.

Es gibt was Warmes zu trinken, was Kleines zu knabbern, Lieder, Gelegenheit zum Klönen....so lange oder so kurz wie Sie mögen und Zeit haben: **4. Dezember, 11. Dezember, 18. Dezember 2015**

Aus der Region und Wismar

Adventskonzert mit dem Hornstorfer Kirchenchor: am 1. Advent um 15 Uhr in der Kirche Hornstorf. Im Anschluss: Adventsmarkt und Kaffeetrinken im Gemeindehaus und auf dem Pfarrhof.

Adventskonzert mit der Wismarer Kantorei: am 3. Advent, 16 Uhr in der Kirche Zurow.

Gedenkfeier für verstorbene Kinder: am Sonnabend, den 12.12.2015 um 17.00 Uhr in die Winterkirche der Heilig-Geist-Kirche. Eltern und Geschwister, Freunde und Verwandte können dort Raum finden zur Erinnerung und zur Hoffnung.

Gottesdienste

29.11.	10 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent
5.12.	17 Uhr	Abendgottesdienst vor dem 2. Advent
13.12.	10 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent
20.12.		Familiengottesdienst am 4. Advent mit Taufe und Adventspiel der Jugendlichen
24.12.	15 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel



	16.30 Uhr	Christvesper
25.12.		Kein Gottesdienst
26.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 2. Feiertag
27.12.		Kein Gottesdienst
31.12.	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss

3.1.16	10 Uhr	Gottesdienst
9.1.16	17 Uhr	Familien - Abendgottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige und zum Ende der Weihnachtszeit



Im Januar finden die Gottesdienste im Gemeinderaum statt. Danach je nach Witterung im Gemeinderaum oder der Kirche.
Deshalb gibt es im Januar und Februar keinen Abendgottesdienst.

17.1.	Kein Gottesdienst
28.1.	10 Uhr
	Gottesdienst mit Abendmahl
31.1.	Kein Gottesdienst
7.2.	10 Uhr
	Gottesdienst
14.2.	Kein Gottesdienst
21.2.	10 Uhr
	Gottesdienst mit Pastorin Hala (Proseken/Hohenkirchen) – wieder „Kanzeltausch“ in der Passionszeit
28.2.	Kein Gottesdienst



Lassen auch Sie sich herzlich einladen!



Liebe Kinder, liebe (Groß-)Eltern, wir laden:

Kirchenmäuse & Kinderkirche Kl. 1-3, 15.30-17.30 Uhr:

- Freitag, 4. Dezember 2015
- Freitag, 8. Januar 2016
- **Im Februar wegen der Ferien keine Kirchenmäuse/
Kinderkirche!**

Kinderkirche für die Klassen 4-6, 15.30-17.30 Uhr:

- Freitag, 11. Dezember
- Freitag, 15. Januar 2016
- **Im Februar wegen der Ferien keine Kirchenmäuse/
Kinderkirche!**

Die große **Generalprobe für das Krippenspiel** wird am Freitag, den 18. Dezember, um 15 Uhr in der Kirche sein. Ab 16 Uhr ist diese Probe öffentlich! (Treff am 24. 12. um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.)

Im Anschluss an die Probe am 18. Dezember:

16.30 - 18 Basteln

Dazu sind natürlich auch Eure Eltern, Großeltern und Freunde herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch!



Konfirmanden:

- Gemütlicher Konfi-kurs im Advent: Samstag, 5. Dezember, 9.30-12 Uhr in Dorf Mecklenburg
- Konfi-Freizeit vom 26.-28. Februar 2016. Die Einladungen erhaltet ihr per Post.
- Elternabend der Hauptkonfirmanden, 23. Februar 2016, 19.30 Uhr in Dambeck (Pfarrhaus)

Jugendliche:

- Jungendkirche: 11. Dezember 2015; 22. Januar; 19. Februar; 17 Uhr Gemeinderaum Dorf Mecklenburg. Kontakt: Pastorin Exner (03841/327596).

Geburtstage

3.12.	Heinz Rieck	80 Jahre	Karow
9.12.	Christian Möller	84 Jahre	Dorf Mecklenburg
10.12.	Brunhilde Herbst	82 Jahre	Dorf Mecklenburg
13.12.	Ursula Rieck	78 Jahre	Wismar
13.12.	Hannelore Spieker	74 Jahre	Dorf Mecklenburg
15.12.	Erna Schauer	78 Jahre	Dorf Mecklenburg
17.12.	Heinz Dorstewitz	77 Jahre	Rambow
21.12.	Christel Stellmacher	89 Jahre	Groß Stieten
26.12.	Lieselotte Kaping	86 Jahre	Dorf Mecklenburg
31.12.	Roswitha Mialka	72 Jahre	Dorf Mecklenburg
3.1.	Dorothea Kibke	81 Jahre	Dorf Mecklenburg
17.1.	Rosita Posingies	76 Jahre	Dorf Mecklenburg
21.1.	Ilse Röpcke	90 Jahre	Dorf Mecklenburg
22.1.	Gisela Wöhlke	72 Jahre	Karow
23.1.	Karin Mickoleit	80 Jahre	Dorf Mecklenburg
31.1.	Anna Gremblewski	92 Jahre	Petersdorf
31.1.	Gerda Asche	84 Jahre	Dorf Mecklenburg
1.2.	Hans-Joachim Aulich	80 Jahre	Karow
3.2.	Waldemar Becker	82 Jahre	Rambow
3.2.	Hermann Lüdtke	80 Jahre	Dorf Mecklenburg
4.2.	Jürgen Krüger	74 Jahre	Dorf Mecklenburg
9.2.	Hannelore Rohloff	75 Jahre	Dorf Mecklenburg
10.2.	Günter Genz	77 Jahre	Steffin
14.2.	Marie-Luise Hinrichs	96 Jahre	Moidentin/ Wismar
14.2.	Helene Holst	85 Jahre	Dorf Mecklenburg
15.2.	Elke Hacker	75 Jahre	Groß Stieten
17.2.	Anneliese Meyer	86 Jahre	Dorf Mecklenburg
18.2.	Ingrid Krämer	76 Jahre	Dorf Mecklenburg
19.2.	Hella Stieglitz	74 Jahre	Metelsdorf
23.2.	Gertrud Liehr	78 Jahre	Dorf Mecklenburg
27.2.	Dieter Kords	72 Jahre	Dorf Mecklenburg

Aus unserer Gemeinde verstorben ist:

Lieselotte Blödhorn, Wismar

*Aber ich hoffe auf dich und spreche: du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.*

Psalm 31,15-16

Adventstafel



Durch die TAFELN werden in vielen Orten Deutschlands Lebensmittel an Menschen in Not weiter gegeben. Jene, die wenig Geld haben, unter einer Schuldenlast leiden oder aus anderen Gründen Hilfe brauchen, können sich registrieren lassen und bekommen wöchentlich gegen einen geringen Unkostenbeitrag einen Lebensmittelkorb. Auch in Wismar gibt es in der Mecklenburger Str. 41-43 die TAFEL. Dort werden pro Woche etwa 600 Menschen versorgt.

Die Ankunft einer größeren Zahl von Flüchtlingen hat dazu geführt, dass nicht mehr alle bedürftigen Menschen versorgt werden können. Damit kein Haushalt zu Weihnachten leer ausgehen muss, rufen die Kirchengemeinden der Region Wismar in Zusammenarbeit mit der Tafel e.V. zu einer **ADVENTSTAFEL** auf. Ab dem 1. Advent können Lebensmittel in geschlossenen Verpackungen - z.B. Gemüse in Dosen, Wurst, Schinken, Käse, Müsli, Nudelgerichte, Kaffee, Tee, Stollen, Backobst, Süßigkeiten - in die Kirchen bzw. Pfarrhäuser gebracht werden. Mit diesen Lebensmitteln wird kurz vor Weihnachten in den Räumen der Tafel eine **ADVENTSTAFEL** eingerichtet. Menschen in Not - aus Wismar und dem Umland - können sich eine bestimmte Anzahl der gespendeten Lebensmitteln kostenlos aussuchen.

Auf diese Weise wollen die Kirchengemeinden der Region Wismar mit dafür sorgen, dass die TAFEL auch in diesem Jahr ALLEN bedürftigen Menschen helfen kann.

Im Namen aller Pastoren, *Roger Thomas*

Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE

10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2016

edition chrismón



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt.

„Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergebung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.

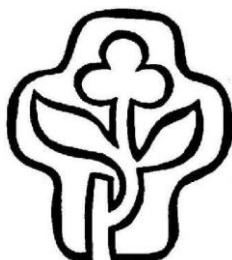
So erreichen Sie uns:
Evangelisch- Lutherische Kirchengemeinde
Pastorin Antje Exner
Bahnhofstr. 39, 23972 Dorf Mecklenburg
Telefon 03841/ 795917
e-mail: dorf-mecklenburg@elkm.de

Katechetin Editha Kayatz
Lindenweg 11, 23996 Hohen Viecheln
Telefon 038423/ 51150

Bankverbindung: Sparkasse Mecklenburg- Nordwest;
IBAN: DE 07 140 510 00 100 000 6324;
BIC: NOLADE 21 WIS



Spendentüten, auf denen Sie auch
vermerken können, dass Sie eine
Spendenbescheinigung wünschen, liegen in der
Kirche aus oder erhalten Sie im Pfarramt.



Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als
Krankenhausseelsorgerin für Sie da. Sie erreichen Sie im
Krankenhaus Wismar unter: Tel. 331484

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222.

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Impressum: Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Dorf Mecklenburg.
Redaktion: Pastorin Antje Exner; Auflage: 1800 Stück; Logo: Norbert Benz, Foto
Deckblatt: Der Gemeindebrief